

# Losing my own game

Von Luminare

## All your fault

Eineinhalb Stunden später sah Tony Stark, Milliardär und Genie sich selbst, wie er an seiner Bar saß und sein gegenüber, Loki, beobachtete.

Sie saßen einfach nur da und starrte einander an als hätten sie Angst dass der andere verschwand, wenn sie eine Sekunde lang den Blick abwandten. In den Augen des Gottes lag ein Blick den Tony nicht zuordnen konnte, es sah aus wie eine Mischung zwischen Hass und Amüsement.

---

Er hatte Loki erzählt wie er ihn aus der Zelle geholt hatte und von dem Abend an dem Tony gedacht hatte dass er versagt hatte, bis plötzlich Loki in seinem Zimmer aufgetaucht war. der Milliardär erwähnte Thor mit keinem Wort, da er Loki nicht aufbringen wollte. Dieser hatte die ganze Zeit über still zugehört, bis Tony ihm von den Alpträumen erzählte.

„Ich hab dich gesehen, weißt du? In meinen Träumen,“ dies brachte ihm ein höhnisches Schnauben von Loki ein und seine gesprungenen, dünnen Lippen verzogen sich zu einem Schmunzeln, während er den Blick in die Ferne schweifen ließ. Er sah aus als wäre er ein Engel.

„Ich hätte nicht gedacht dass du schmutzige Träume von mir hast, Stark. Du bist der Einzige deiner Gruppe gestörter Freaks der es schafft seinen Feind anzuhimmeln, nicht wahr?“ Loki schaltete sofort auf seine übliche sarkastische Art um, aber Tony wusste was der Gott gerade abzog. Er versuchte das Genie bloßzustellen, ihn wütend zu machen, doch das würde nicht funktionieren; er würde es schaffen das Loki sich ihm gegenüber öffnete (auch wenn das wie die letzte Diskussion enden würde, und er wieder aus dem Fenster flog).

Der Gott dachte über das Erzählte nach, dieser Sterblich hatte ihn gerettet, wenn es stimmte was er gesagt hatte, aber auf lange Zeit hingesehen, war der Mann unnötig. Loki brauchte Stark nicht, nicht als Lover, oder Kumpel, oder sonst was. Er war eine Belastung.

Was Loki wirklich brauchte, war sein Bruder.

Oh ja, Thor würde ihm so einiges erklären müssen...

-----  
Loki wurde aus seinen Überlegungen gerissen, als sein Gegenüber wieder sprach.

„Nein, ich meinte das ich dich gesehen habe als du tausende Male von deinem Verrückten Exfreund, oder was auch immer der Typ mit den schwarzen Augen war, gefoltert wurdest. Ich habe deine Gedanken gehört, diese stummen Schreie nach deinem Bruder, der kommen sollte um dich zu retten.“ Das Schmunzeln auf dem Gesicht des Gottes verschwand als sein Vergnügen sich in Asche in seinem Mund verwandelte. Es wurde schnell durch sein Pokerface ersetzt und als Loki endlich antwortete, war seine Stimme ein leises Zischen:

„Geh ja nicht davon aus das du alles weiß du törichter Sterblicher. Ich bin ein Gott! Es ist niemals möglich das so etwas wie du Zugang zu meinem Verstand haben könnte.“  
‘Dieser Sohn Starks ist anders als die anderen. Du kannst es spüren Loki, die Magie um ihn herum. Du hast sie selbst gesehen.’ Loki ignorierte die Stimme in seinem Kopf und begann stattdessen seinen nächsten Schritt zu planen, aber dann stand Stark plötzlich genau vor ihm. Wunderschöne braune Augen sahen ihn an, funkelten wütend, gepaart mit einer Prise Leidenschaft.

„Oh, aber dem war so. ein simpler Sterblicher wie ich hat es geschafft in deinen Kopf einzudringen und du weißt das, du kannst mich spüren, nicht wahr? Wie ich in deinem Verstand herumwühle...“ Tony packte Lokis Hals und zog ihn zu sich herunter.

„Ich weiß alles über dich Lügenbold. Und das stört dich, nicht wahr?“ flüsterte er in das Ohr des Hexers und ein finsteres Grinsen zierte sein Gesicht.

Tony hatte seine Undankbarkeit satt. Er hatte nie für irgendjemanden ohne Grund den Kopf hingehalten und trotzdem behandelte Loki ihn wie eine ihm untergeordnete Kreatur. Ein Werkzeug um nach der Benützung weggeworfen zu werden, so wie es jeder andere auch tat. Wie sein Vater, oder Obadiah, sogar SHIELD wollte ihn nicht.

Loki zuckte vor der Berührung weg, schob den kleineren Mann von sich.

„Es war mir ein Vergnügen Eisenmann, aber ich denke ich werde jetzt gehen. Bis zum nächsten Mal?“ seine Stimme war leise und ausdruckslos. Er murmelte etwas in seinen nicht vorhandenen Bart und nachdem er sich eine Haarsträhne gerichtet hatte, verschwand er einfach.

-----  
Es dauerte ungefähr 0,2 Sekunden und er tauchte wieder auf, mit einem verwirrten Blick auf seinem hübschen Gesicht.

„Hast du mich schon vermisst? Ich wusste das du mich magst,“ Tony konnte nicht anders als ihn zu ärgern. Ich meine kommt schon, dieser Typ war hier gerade mehr oder weniger wie eine Diva abgerauscht, nur um eine Sekunde später wieder hier aufzutauchen.

„Das ist nic- Oh! Hör auf zu lachen du Idiot.“ Loki flackerte erneut und tauchte wieder auf. Das ging ungefähr zehn Mal so weiter, bis er sich anscheinend völlig verausgabt hatte. Tony stand bloß da und lachte sich den Arsch ab. Loki warf ihm einen bösen

Blick zu und echt mal, wenn Blicke töten könnten... aber der Gott setzte sich bloß hin und schnappte sich eine halbleere Flasche Gin, welche irgendjemand- Tony- auf dem Tresen stehengelassen hatte.

„Was ist das Problem Reindeergames? Hast du immer noch so Probleme mit deinen Auftritten? Du weißt das es dafür eine Behandlung gibt, nicht wahr?“ brachte Tony zwischen seinen Lachern hervor.

„Bei Odins... Was habe ich nur getan um das hier zu verdienen? Töte mich. Töte mich, gleich jetzt.“

Tony, welcher es endlich geschafft hatte mit dem Lachen aufzuhören, war verwirrt.

„Was ist denn Loki? Kommst du mit mir nicht zurecht? Ich weiß ich bin attraktiv, aber wow, das ist für mich ein ganz neues Level.“

„Ich kann nicht gehen,“ seufzte Loki und dann murmelte er irgendetwas das wahrscheinlich eine lange Tirade an Flüchen darstellen sollte. In polnisch? Ja... Als der Gott einfach nur dasaß und rauchend den Boden anstarrte als wollte er ein Loch hineinbrennen, war Tony nicht mehr so amüsiert. Scheiße. Konnte er wirklich nicht gehen?

„Ok! Die Scherze sind vorbei Loki. Raus hier.“

„Ich kann nicht gehen,“ sagte er erneut, dieses Mal begleitet von einem Fluch den Tony sehr wohl verstand.

„Was zum Teufel meinst du damit du kannst nicht gehen? Kannst du nicht einfach mit deinem Zauberstab herumwedeln, oder deine Fersen zusammenschlagen?“

„Was?! Ich habe keinen Zauberstab Stark. Und bezüglich des Fersen zusammenschlagens...“

„Nun ja... dann finde es heraus.“

„Ich kann nicht.“

„Was meinst du damit du kannst es nicht?!“

„Es ist deine schuld!“

„Meine Schuld?“

„Ja! Es ist deine Schuld Stark! Was auch immer du getan hast, dieser Spruch ist bindend. Er lässt mich dich nicht verlassen.“ Loki legte die Hände auf sein Gesicht und saß bloß da. Sah aus als wäre er eine Statue, während er immer und immer wieder: „Töte mich,“ murmelte.

Das brachte Tony zum Nachdenken.

Ist es nicht das was du wolltest Tony?

Du wolltest Loki und nun hast du ihn.

-----

Tbc...

Original: <http://www.fanfiction.net/s/8412887/1/>